

# der flamingo

Ausgabe 1/07 Info-Journal des Zoo-Vereins



Liebe Vereinsmitglieder!  
Dank der Unterstützung einiger Partner halten Sie erstmals einen Flamingo in Händen, dessen Umschlag nicht nur auf rosa Papier gedruckt, sondern wirklich in farbigem Gewande geschaffen wurde.

Als langjährige Partner unterstützen uns die Druckerei Buschmann und die LVM Versicherung. Der Kurierdienst *Brief und mehr* ermöglicht als neuer Partner den Versand des Flamingos in unserem ständig wachsenden Einzugsgebiet über die Grenzen des Münsterlands hinaus - im Gegen-

satz zu früher unverknickt im Format DIN A5.

Unserem Graphiker Herrn Oliver Hartmann danke ich für den farbigen Flamingo, der den Titel unseres Info-Journals schmückt.

Und wenn wir nun schon die Möglichkeit haben, farbige Bilder zu drucken, wollen wir diese auch nutzen:

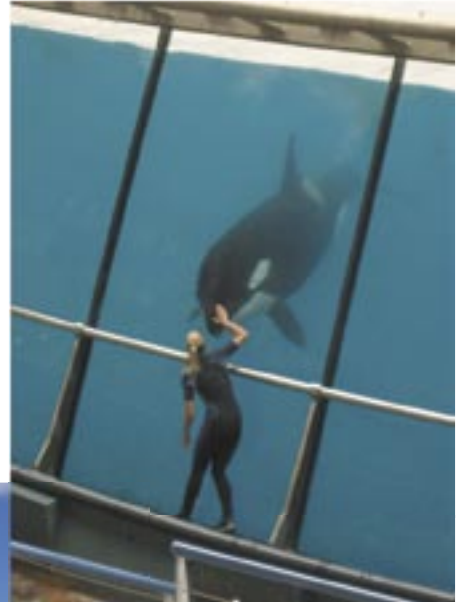
Daher als Neujahrsgruß ein erstes Bild des kleinen Orang-Utan Jungens, der am 26. Dezember auf die Welt kam.

*Katharina Krüger*



Nach elf Jahren gibt es wieder Nachwuchs in der Münsteraner Orang-Gruppe.

Herbst 2006  
Eindrücke aus Südfrankreich



# Grünkohlessen im Elefantenhaus Neuer Termin am 8. Februar 2007 um 19.30 Uhr

Traditionell veranstaltet der Zoo-Verein ein westfälisches Grünkohlessen im Allwetterzoo. Zur Abwechslung haben wir das Essen nach einigen Jahren im Aquarium wieder einmal in das Elefantenhaus verlegt. Daher musste mit dem 8. Februar auch ein neuer Termin gefunden werden. Bei Grünkohl und reichlich Würstchen und Fleisch haben Sie Gelegenheit, in netter Runde zusammen zu sitzen und miteinander in Kontakt zu kommen.

Die Kosten für das Grünkohlessen betragen 22,- Euro pro Person, wobei der Überschuss der Professor-Landois-Stiftung zugute kommt. Bitte melden Sie sich auf jeden Fall an, in dem Sie pro Person 22,- Euro auf unser Konto Nr. 208 67 34 bei der Sparkasse Münsterland Ost (BLZ 400 501 50) überweisen. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Infos bei Dr. Klaus Schüling,  
Tel.: 0251 - 31 15 23 oder  
[klaus.schueling@zooverein.de](mailto:klaus.schueling@zooverein.de)

## Seniorenclub: Neue Termine

Hallo liebe Senior/innen, auch in diesem Jahr möchten wir nicht auf unsere Treffen verzichten: Für den 13. Februar ist der Besuch der Zooschule und ein Diavortrag von Dr. Karl Kaiser, dem langjährigen stellvertretenden Zoodirektor des Allwetterzoos, vorgesehen. Am 8. Mai 2007 laden wir zu einem Zoo-Rundgang ein, bei dem wir die neugeborenen Tierkinder im Zoo begrüßen wollen.

Wir treffen uns jeweils um 14.30 Uhr hinter den Kassen im Eingangsbereich des Allwetterzoos. Danach geht es wie immer zu Kaffee und Kuchen in das Zoo-Restaurant. Ich freue mich auf Sie.

Ihre Renate Beike

Anmeldung bei:  
Renate Beike,  
Tel.-Nr. 0251 - 39 39 11

# Mitgliederversammlung am Donnerstag, 24. Mai 2007 um 18.30 Uhr!

## EINLADUNG

zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins  
WESTFÄLISCHER ZOOLOGISCHER GARTEN E.V. MÜNSTER  
am Donnerstag, den 24. Juni 2007 um 18.30 Uhr,  
im Bistro im Kinder- und Pferdepark des Allwetterzoos.

## TAGESORDNUNG:

1. Erstattung des Berichtes über das Jahr 2006
2. Vorlage der Bilanz zum 31. 12. 2006 und der Erfolgsrechnung 2006
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2006
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl von Vorstandsmitgliedern
7. Bestätigung von Mitgliedern des Aufsichtsrates
8. Wahl der Rechnungsprüfer für 2007
9. Festsetzung des Mitgliederbeitrages für 2008
10. Satzungsänderungen (s. nächste Seite)
11. Verschiedenes

*Katharina Krüger*

Im Anschluß an die Mitgliederversammlung  
wird Jörg Adler unter dem Motto  
„40 Jahre Tier und Co.“  
über seine kurvenreiche Laufbahn  
zwischen Tier und Mensch plaudern.

**Bitte merken Sie sich den Termin der Mitglieder-  
versammlung vor. Es ergeht keine gesonderte Einladung!**

# Beantragte Satzungsänderungen für die Jahresversammlung am 24. Mai

Wie bereits bei der letzten Mitgliederversammlung diskutiert, soll §6 unserer Satzung neu gefasst werden. Mit steigender Anzahl der Mitglieder wird es immer schwieriger, zu Beginn des Jahres das Abbuchungsverfahren sowie den Druck und Versand der Mitgliedsausweise zu gewährleisten. Durch die Einführung einer vergleichsweise kurzen Kündigungsfrist soll hier Abhilfe geschaffen werden.

Eine zunehmende Zahl von Mitgliedern kündigt bereits nach wenigen Monaten seine Mitgliedschaft im Zoo-Verein (Im Beitragsjahr wird der Jahresbeitrag lediglich anteilig berechnet, wobei der Beitrittsmonat unberücksichtigt bleibt.). Einige Personen waren auf diese Weise in den letzten Jahren mehrmals vorübergehend Mitglied im Zoo-Verein.

Diese Mitglieder verschaffen sich auf diese Weise einen finanziellen Vorteil gegenüber anderen Mitgliedern oder sonstigen Zoobesuchern. Darüberhinaus verursachen Sie einen erheblichen Verwaltungsaufwand.

Es entspricht nicht dem Charakter eines Fördervereins, dem Verein nur für kurze Zeit anzugehören, um sich so einen Vorteil zu verschaffen.

§6 (neu)

a) Die Mitgliedschaft endet durch Tod des Mitglieds, durch Ausschluss oder Austritt.

b) Der Vorstand kann ein Mitglied ausschließen, wenn sein Verhalten in grober Weise gegen die Interessen des Vereins verstößt oder das Mitglied mit der Zahlung des Mitgliedsbeitrags säumig ist und trotz schriftlicher Mahnung die Zahlung nicht innerhalb der in der Mahnung gesetzten Frist bewirkt. Im Falle seines Ausschlusses bleibt das Mitglied verpflichtet, den Jahresbeitrag für das laufende Kalenderjahr zu zahlen. Eine anteilige Rückerstattung des Mitgliedsbeitrags für den restlichen Zeitraum des Kalenderjahres nach Wirksamwerden des Ausschlusses erfolgt nicht. Der Vorstand kann im Einzelfall Ausnahmen hiervon zulassen.

c) Das Mitglied kann jederzeit seinen Austritt aus dem Verein durch schriftliche Anzeige an der Vorstand oder den Geschäftsführer des Vereins erklären. Die Mitgliedschaft endet mit Ablauf des 31. Dezember desjenigen Kalenderjahres in dem die Austrittserklärung dem Verein unter Beachtung nachstehender Kündigungsfristen zugeht. Die Kündigungsfrist für den Austritt beträgt im ersten Jahr der Vereinsmitgliedschaft 350 Tage und ab dem zweiten Jahr der Vereinsmitgliedschaft 20 Tage. Der Vorstand kann im Einzelfall Ausnahmen hiervon zulassen.

## Zoo-Lotterie erfolgreich abgeschlossen

In der Gemeinschaft sind wir stark. Diese Stärke hat sich einmal mehr bei der Durchführung der 1. Zoo-Lotterie auf dem Lambertikirchplatz vom 29. Mai bis 29. Juli 2006 gezeigt. Mit viel Engagement verkauften über 20 Vereinsmitglieder nicht nur Lose, sondern beantworteten auch zahlreiche Fragen über unseren Verein und den Allwetterzoo. Beliebtes Thema dabei waren immer wieder auch die Erdmännchen und der Neubau ihrer Anlage, zu dessen Gunsten die Lotterie veranstaltet wurde. Durch den positiven Elan der Losverkäufer haben wir als Zoo-Verein viele Sympathien geerntet, unseren Bekanntheitsgrad gesteigert und Neumitglieder gewonnen.

Es wurden 69.799 Lose verkauft. 17 Haupt- und 15.377 Kleingewinne wurden gewonnen. Der Hauptgewinn in Form eines Hyundai Atos ging an einen Gewinner aus Ahlen. Der Wert der verlosteten Gewinne betrug mehr als 77.000 Euro. Folgende Helfer leisteten insgesamt 1.571 Stunden:

Walter Becker, Renate Beike, Anne Bergmann, Werner Brockhausen, Carla van der Dunk, Dirk Hambloch, Kerstin Jordan, Andrea und Gerald Koch, Christoph Matkze, Barbara Mertens, Hans Jürgen und Gaby Miling, Oliver Partsch, Albert Roofs, Meike Seidemann, Petra und Bernd van Straelen, Ines Wegmann, Melanie Welp, Hildegard und Sascha Wies und Iris Zappel.

Besonderen Dank schulden wir den folgenden Personen, die alle auf Ihre Weise einen Teil zur Realisierung der Zoo-Lotterie 2006 beigetragen haben:

- den Mitgliedern des Kirchenvorstandes der katholischen Pfarrgemeinde St. Lamberti
- Pfarrer Michel Scharf, Pfarrgemeinde St. Lamberti
- Dr. Wolf Heinrichs, Aufsichtsratsmitglied des Allwetterzoo's
- Markus Schabel, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Münsterland Ost
- Achim Beyer, Abteilungsdirektor der Sparkasse Münsterland Ost
- Matthias Bormann, Center-Manager der Münster Arkaden
- Marvin Lindenberg, Geschäftsführer der Eurocityfest GmbH
- Willy Buschmann, Buschmann Druckerei GmbH & Co. KG
- den Mitarbeitern des Ordnungsamtes und der unteren Denkmalsbehörde der Stadt Münster

Natürlich geistern in unseren Köpfen schon Überlegungen für die 2. Zoo-Lotterie. Wann, wie und wo wir diese veranstalten werden, steht zum jetzigen Zeitpunkt aber noch nicht fest. Über Ideen und Anregungen aber auch konstruktive Kritik würden wir uns sehr freuen.

für den Zoo-Verein: Markus Moritz

## Muttertagsfahrt am 13. Mai zu Hagenbecks Tierpark nach Hamburg

Hagenbecks Tierpark gehört auch 100 Jahre nach seiner Eröffnung 1907 als erster gitterloser Tierpark der Welt zu den aufregendsten Zielen einer Zoo-Exkursion. Gerade in den letzten Jahren haben die Hamburger die größte Umgestaltungsmaßnahme seit 60 Jahren vollbracht: Ein nepalesischer Pagoden-Tempel schmückt den neuen Haupteingang des Parks nahe der U-Bahnstation Hagenbecks Tierpark. Der ehemalige Haupteingang, das historische Jugendstil-Tor, bleibt im Ensemble mit dem Bärengeräde erhalten.

Neben den historischen Panoramalandschaften ist seit vielen Jahren die Elefantenhaltung in Hamburg von besonderem Interesse. So fand 2003 erstmals in Deutschland die Geburt eines Asiatischen Elefanten-Babys in der Herde statt, zu der ja eine Reihe

von Beziehungen zur Münsteraner Elefantenherde bestehen.

Im Mai soll dann mit dem neuen, an eine asiatische Bergfestungs- und Klosteranlage erinnernden Tropen-Aquarium das Jubiläumprojekt eingeweiht werden.

**Abfahrt:** 13. Mai, 7.00 Uhr,  
Hauptbahnhof Münster (Ostseite)

**Rückkehr:** ca. 19.00 Uhr

**Kosten:** 22,- Euro pro Person,  
16,- Euro pro Kind.

Im Preis enthalten sind Busfahrt,  
Eintritte und Zooführung.

**Anmeldung** bitte per Überweisung  
auf unser Konto Nr. 208 67 34 bei  
der Sparkasse Münsterland-Ost  
(BLZ 400 501 50).

Tel. 0251 - 31 15 23, oder  
klaus.schueling@zooverein.de

## Galapagos: Sagenhafte Tierwelt der Insel im Pazifik Vortrag mit Zoodirektor Jörg Adler am 11. März

Erstmals laden wir zu einem Vortrag in den Hörsaal des Physiologischen Instituts in der Robert-Koch-Straße 27a (im Innenhof).

Am Sonntag, den 11. März um 11.00 Uhr läßt uns Zoodirektor Jörg Adler an seinen Erlebnissen

in Ecuador und Galapagos teilhaben.

Der Vortrag ist öffentlich und kostenlos.

Im Herbst soll dann ein zweiter Vortrag über die Berggorillas Ugandas folgen.

## Wochenendfahrt nach Leipzig und Erfurt

Das Jahr 2006 bot unseren Mitgliedern besonders viele Angebote zu Erkundungstouren in andere Städte und ihre Tiergärten. Nach der Muttertagsfahrt in den Zoo Köln und der Tansania-Reise im Sommer ging es auf der Wochenendfahrt nach Leipzig und Erfurt. In dem aus der Fernsehserie „Elefant, Tiger & Co.“ bekannten Leipziger Zoo wollten wir uns die neue Elefantenanlage samt neu gestalteten Haus ansehen. Dort erlaubt insbesondere das Unterwasserfenster des Badebeckens ungewöhnliche und atemberaubende Einblicke - wo sonst ist man den Badefreuden der Dickhäuter so nahe? Auf der interessanten Führung durch Kurator Gerd Nötzold wurden aber auch das Pongoland und die neue Afrikasavanne ausführlich erkundet. Wer mochte, konnte den Tiergarten

dann zur Stadtführung verlassen - um dann zur langen Dschungelnacht in den Zoo zurückzukehren. Manch' Mitreisender war dementsprechend müde, als es am Sonntag in den Erfurter Zoo ging. Belebend wirkte da die hervorragende Führung von Direktor Dr. Neuschulz: Vorbei am modernen Löwenhaus, das auch Klippschliefern, Schakalen und Erdmännchen ansprechende Gehege bietet, ging es zum Gehege der Berberaffen am Roten Berg. Nicht weniger nett waren die Begegnungen mit freundlichen Shirehorses und Klammeraffen, seltenen Nilgiri-Languren und echten „Großstadtindianern“ sowie der Ritt auf dem Kamel. Der Thüringer Zoopark erwies sich als ein echter Hingucker, und zufrieden machte sich die Gruppe wieder auf die Heimreise.

## Südfrankreich - Reise

Einen weiteren „touristischen“ Höhepunkt stellte schließlich die Südfrankreich - Reise in den Herbstferien dar. Der etwas ungewöhnliche Termin hatte sich durch die Tansania-Reise im Sommer ergeben. Was lag also angesichts der recht späten Jahreszeit näher als eine Fahrt in den Süden?

Bei bedecktem Himmel, jedoch trocken erkundeten wir im Elsass Straßburg und den Zoo Mulhouse, der insbesondere eine interessante Affen-Kollektion bot. Der folgende Herbststurm, den wir im

Hotel Dieu in Beaune überstanden, ließ Böses ahnen - doch am Zoo St. Martin la Plaine angekommen zeigte sich wieder die Sonne - und das für die gesamte weitere Reise! Dem Wetter entsprechend erfreute der Zoo ebenso: In gut gestalteten Anlagen erwarteten uns interessante Tiere wie Schneeleoparden, Binturongs und Malaienbären - und dazu ein Direktor, der zu Recht stolz auf seine Gorillas, Drills und Meerkatzen sein kann! Bei strahlend blauem Himmel ließ sich die Bergwelt der Cevennen erkunden. Die



Begegnung mit den Wölfen im Park von Gevaudan und die Beobachtung der freifliegenden Geier - auch unser Allwetterzoo hatte zwei Mönchsgeier zur Auswilderung gestellt -, aber auch die Spaziergänge durch die Grotte Arven Amand und kleine Bergdörfer vermittelten schöne Eindrücke der wildromantischen Gegend. Weit lieblicher präsentierte sich der Bambuspark in Anduze auf der Fahrt nach Arles. Diese schöne Stadt, in der sich auch Vincent van Gogh wohl fühlte und zahlreiche Motive fand, diente als Ausgangspunkt zur Fahrt zum berühmten Pont du Gard, dem monumentalen Aquädukt aus römischer Zeit. Die nicht weniger bekannte Brücke von Avignon und auch der großartige Palast der Päpste waren ebenso die Reise wert. Ein Traum für jeden Naturfreund ist schließlich die Camargue. Rosa Flamingos, weiße Pferde und schwarze Stiere prägen die Tierwelt dieser Landschaft. Der Blick des Besu-

chers von der Wehrkirche über die Dächer des Wallfahrtsortes Sainte Marie de la Mer auf das Mittelmeer ließ endgültig Urlaubsstimmung aufkommen!

Von der Parfumstadt Grasse aus ging es weiter an die Cote d'Azur. Der kleine Zooparc Cap Ferrat gefiel durch seine malerische Lage, die subtropische Vegetation und natürlich seine Tiere, besonders die freilaufenden Lemuren gewannen viele Freunde.

Ein besonderer Höhepunkt war sicherlich der Besuch im Marineland Antibes. Neben Delphinen, Robben in mehreren Arten sowie Haien bietet der Meerespark die einzige Zuchtgruppe Schwertwale in Europa. Fünf Orcas werden in gut 40 Millionen (!) Litern Seewasser überaus eindrucksvoll präsentiert!

Die Rückfahrt durch die Bergwelt der Alpen führte zur letzten Station der Reise ins eidgenössische Bern. Der Tierpark Dählhölzli wurde uns auf einer sehr gelungenen Führung präsentiert, wobei sicherlich die kleinsten Bewohner für das größte Staunen sorgten, haben doch Termiten im Vivarium ihre Burg errichtet. Die Stadt und ihren berühmten Bärengraben konnte schließlich jeder Reisende auf eigene Faust entdecken.

Damit endete eine überaus gelungene Reise, die - angesichts der Rückfahrt vorbei an Wankdorf, dem Ereignisort des „Wunders von Bern“ 1954 und in Anlehnung an die WM 2006 - als ein „Herbstmärchen“ in unsere Reisetagebücher eingehen wird!

Und auch nächstes Jahr wollen wir wieder auf große Fahrt gehen: In den ersten beiden Wochen der Sommerferien freuen wir uns auf Blumenzauber und Tierwelten im Süden Englands.



# Blumenzauber und Tierwelten im Süden Englands

Diese Rundreise führt uns durch den Süden Englands mit herrlichen Parks, in denen es Pflanzen und Tiere zu entdecken gibt, sowie alten Städten voller kultureller Schätze.

Ein erstes Ziel wird die Stadt Canterbury mit ihrer berühmten Kathedrale sein. Seit hier im Jahre 1170 Erzbischof Thomas Beckett ermordet wurde, pilgerten alljährlich Tausende Gläubige zu seinem Grab. Wir werden es den Pilgern nachtun und auch jenen Canterbury Tales lauschen, den Geschichten der Reisenden, wie sie vom Dichter Chaucer im 14. Jahrhundert festgehalten wurden.

In der Umgebung von Canterbury befindet sich Leeds Castle, eine großartige Schlossanlage, die auch als offizielles Gästehaus der britischen Regierung dient. Uns werden in den weitläufigen Parkanlagen zahlreiche Wasservögel, im kleinen Vogelpark eine interessante Sammlung Papageien und Hornvögel erwarten.

Noch tierischer wird es im Howlett's Zoo, der mit seinen Zuchtgruppen Afrikanischer Elefanten und Gorillas sowie vielen seltenen Languren einzigartige Eindrücke zu bieten hat.

Nach dem Leben auf dem Lande bietet die Metropole London pulsierendes Leben, das immer noch einen Hauch von Empire spüren lässt. So lange noch die Raben den Tower umkreisen, besteht die englische Monarchie - so heißt es zumindest in der Legende. Wir werden auch die Königlichen Botanischen Gär-

ten zu Kew besuchen, der Zoo und das Naturhistorische Museum können weitere tierische Attraktionen bieten.

Weiter westlich geht es über Stonehenge, dem sagenumwobenen Kreis der Steine, in Richtung Devon. Hier im wild-romantischen Dartmoor sind neben ursprünglichen Haustierrassen und vielen Vögeln die „tors“, flechten-überzogene Felsstürme aus Granit zu entdecken. Ganz anders die liebliche Küste von Cornwall mit ihrer überreichen Vegetation. Ein besonderes Erlebnis wird die Schiffsfahrt zu der kleinen Insel St. Michael sein, auf der ein subtropischer Garten zum Verweilen einlädt. Auf der Fahrt zurück bilden der Tierpark Cricket St. Thomas, bekannt für seine Raubkatzen und Affen, sowie Hever Castle mit seinen Renaissance-, Kräuter- und Irrgärten den sehenswerten Abschied von der Insel!

Reisezeit: Die genauen Daten standen bei Drucklegung noch nicht fest, die Reise wird aber innerhalb der ersten zwei Wochen der Sommerferien, also im Zeitraum 22.06.- 07.07.2007 stattfinden.

Reisepreis: Bei Drucklegung leider ebenfalls noch nicht bekannt.

Weitere Informationen und Vormerkungen für die Teilnahme:

Helge Peters (Tel. 0251 / 21 16 96)  
und Michael Sinder (0251 / 37 58 27  
sinderzoo@aol.com).

## Reisebericht Tansania 2006

Am 26. Juni machte sich eine 14-köpfige Reisegruppe des Zoovereins auf, das Herz Afrikas zu erkunden. Als erstes übernachteten wir in einer alten, als Auffangstation für kranke Wildtiere gegründeten Lodge. Im angrenzenden Papyrusumpf sahen wir unsere ersten drei Vogelarten: Sattelstorch, Pelikan und Nimmersatt. Nach dem Frühstück fuhren wir in den nahe gelegenen Arusha National Park, der vor allem durch seine üppige Vegetation begeistert. So sahen wir bereits am Parkeingang die ersten Büffel, Zebras, Warzenschweine und Massairaffen. Weiter ging es durch einen tropisch anmutenden Lorbeerwald, welcher charakteristisch für die ostafrikanischen Vulkane wie Meru und Kilimanjaro ist. Wir konnten Weißkehlmeerkatzen, einen Rotducker und unsere ersten Guerezas beobachten.

Gegen Mittag verzog sich der typische Morgennebel. Zu Füßen des 4.500 Meter hohen Vulkans Mount Meru unternahmen wir eine Wanderung zu Warzenschwein, Büffel und Giraffe. Letztere kamen bis auf wenige Meter an unsere Gruppe heran. Vorbei an den Momelasee mit seinen großen Kolonien an Zwerg- und Rosafflingos, gelangten wir zu dem eindrucksvollen Ngurdoto Krater. Im Hintergrund zeigte sich nun der Kilimanjaro. Man konnte die letzten noch verbliebenen Gletscherreste der ehemaligen Kaiser-Wilhelm-Spitze erkennen.

Am folgenden Tag machten wir uns zum Rift Valley auf. In diesem ostafrikanischen Grabenbruch liegt der Manjara National Park mit dem gleichnamigen Sodasee. Unsere Hoffnung, auf Elefanten zu treffen, wurde schon bald erfüllt.



Ein erster Elefant schob sich durch ein weit entferntes Unterholz und eine ganze Elefantenfamilie kreuzte zwischen unseren Geländewagen den Sandweg, um auf der anderen Seite ein Schlammbad zu nehmen. Abends im Manjara Hotel angekommen, genoss man den 400 Meter hohen Ausblick über den Park und den Manjarasee. Die nächsten Tage sollten nun ganz unter dem Eindruck des Grabenbruchs, der in ihm noch ganz traditionell lebenden Massai und einer sehr trockenen Landschaft stehen. Es ging nordwärts durch den Riss in der Erde zwischen der afrikanischen und somalischen Erdplatte in Richtung der kenianischen Grenze und dem Lake Natron. Diese sehr trockene Gegend zeigte uns schon auf den ersten Metern ihre ganz eigene Vegetation: ausgedorrtes kurzes Gras, wulstige Affenbrotbäume, sogenannte Baobabs, und Euphorbiaceen, an die Trockenheit angepasste Wolfsmilchgewächse. Vorbei an den erloschenen 3.000 Meter hohen typischen Kegelvulkanen Kerimasi, Lolmalassin, Kitumbeine und Gelai gelangten wir zum heiligen Berg der Massai, dem Ol Doinyo Lengai. Dieser heute einzige aktive Vulkan in dieser Region ist weltweit der einzige, der karbonithaltige Lava fördert. Vorbei an einem riesigen Meteoritenkrater gelangten wir nun zu unserem Tagesziel, dem Lake Natron. Dort unternahmen wir mit einem ansässigen Masai eine Wanderung über die schon einige hundert Meter langen Salzschollen, die seit der letzten Regenzeit, von der Sonne durch Verdunstung freigelegt worden sind. In dem noch sehr großen, wasserführenden Abschnitt des Sees sahen wir die Reste der großen Flamingoschwärme, die jedes Jahr den Weg zum Lake Natron finden, um dort ihr Brutgeschäft zu verrichten. Mitten in

der ausgedorrten Lavaasche des Ol Doinyo Lengai lag unser Camp aus festen Safarizelten.

Am folgenden Tag wurde die Reise in den Nordteil der Serengeti angetreten. Große Buschfeuer, fraßen sich langsam durch das mannshohe Gras der nördlichen Serengeti, der Lobo Region. Wir bekamen Topiantilopen, Thomsongazellen, Giraffen, Steppenzebras und ostafrikanische Rothalsstrauße und als erstes großes Raubtier einen jungen Löwenmann zu sehen. An unserer Unterkunft empfingen uns dann die wohl skurrilsten Tiere dieser Reise: die mit den Elefanten verwandten kleinen, eher nach Nagetieren aussehenden Klippschliefer. Bei unserer morgendlichen Pirschfahrt konnten wir neben dem schon gewohnten Anblick von Impalas schöne Gruppen von Thomsongazellen beobachten. Ferner sahen wir unsere erste Kongoniantilope.



Das Hauptziel eines jeden Besuchers der Serengeti ist es, die große Migration von über eine Millionen Gnus und 300.000 Zebras verfolgen zu können. Da sich ein großer Teil der Zebraherden in der nördlichen Loboregion aufhielt, ging es nun hinaus Richtung kenianischer Grenze. Als besonderes zoologisches Highlight tauchte direkt neben der Piste ein Steinböckchen, eine scheue Zwergantilopenart, auf. Auf dem Rückweg konnten wir noch einen Sekretär bei der

Mahlzeit einer erlegten Schlange beobachten. Durch ein sehr tierarmes Gebiet in der Serengeti ging es nun weiter zum „Retima Hippo Pool“, einem mit mindestens 50 Flusspferden bevölkerten Wasserloch. Am Abend sollte noch eine Pirschfahrt folgen. Unter den schönsten Lichtverhältnissen, lagen seelenruhig ein Löwenmann auf der einen Straßenseite und seine Dame auf der anderen im Gras unter den Akazien.

Am folgenden Tag brachen wir in der Frühe auf, um die beschwerliche Fahrt in den „Western Corridor“, auf uns zu nehmen. Über den Grumeti River übergesetzt und auf einer Anhöhe angekommen, erwarteten uns sicherlich eine halbe Million Gnus. In der Mittagshitze scharten sich große Gruppen um die wenigen Akazien. Auf dem Rückweg mussten wir dann durch die wohl größten Buschfeuer unserer Reise. Als letztes Highlight eines einmaligen Tages sahen wir unsere erste Tüpfelhyäne.

Am darauffolgenden Tag war unser Ziel der Ngorongoro Krater. Durch die Oldupai Schlucht, wo bis zu 2,5 Millionen Jahre alte Menschenknochen nachgewiesen werden konnten, ging es mitten

hinein ins „Paradies auf Erden“. Vorbei am rauchenden Salzsee mit einer bauchtief im Wasser stehenden Hyäne und einem der letzten verbliebenen Spitzmaulnashörnern mit Jungtier ging es zum Ngoitoiktok Picknickplatz. Danach vorbei an friedlich dösenden Löwen, Hyänen, Büffeln und Warzenschweinen ging es hinauf zu unserer Lodge, mit einem atemberaubenden Ausblick auf die Kaldera.

Wir sollten am nächsten Tag in das vulkanische Hochland nördlich des Ngorongoro Kraters zu dem sogenannten Empakaai Krater fahren. Bis auf einige Massai verirren sich kaum Menschen an diesen paradiesischen, von tropischer Vegetation bewachsenen Platz.

Als letzter Eindruck Tansanias lag auf dem Weg zum Flughafen der Tarangire Nationalpark. Dieser für seine enorme Anzahl und Größe an Affenbrotbäumen bekannte Park rundete unsere Tour durch die nördlichen Naturwunder Tansanias ab. Bei unserer letzten Pirschfahrt durch den Park begegneten uns viele Elefanten.

Text: Andreas Soika, Bilder: Christoph Matzke, Andreas Soika



# Terminübersicht



31. Jan. 07 *Juniorclub: Forscher und Erfinderwerkstatt Bionik: Lernen von der Natur, 15.00 Uhr\**
8. Febr. 07 *Grünkohlessen im Elefantenhause des Allwetterzoos; 19.30 Uhr\**
11. Febr. 07 *Diavortrag mit Michael Sinder über die Frankreichreise 2006  
Ausblick auf die England-Reise 2007  
Zooschule, Beginn: 10.30 Uhr*
13. Febr. 07 *Seniorenclub: Diavortrag in der Zooschule; 14.30 Uhr\**
16. Febr. 07 *Juniorclub: Abendführung durch den nächtlichen Zoo\**
25. Febr. 07 *Stammtisch: Friedrichs, Hammer Strasse; 19.30 Uhr*
27. Febr. 07 *Juniorclub: Besuch im Pferdemuseum; 15.00 Uhr\**
10. März 07 *Juniorclub: Wolfs-Workshop; 14.30 Uhr\**
11. März 07 *Galapagos: Sagenhafte Tierwelt der Insel im Pazifik  
Reise-Impressionen mit Zoodirektor Jörg Adler  
Vortrag im Hörsaal des Physiologischen Instituts,  
Robert-Koch-Str. 27a im Innenhof; Beginn: 11.00 Uhr*
25. März 07 *Juniorclub: Kaninchen-Workshop, 10.30 Uhr\**

8. Apr. 07 *Führung durch die Tierarzt-Praxis mit Frau Dr. Silinski  
Treffpunkt: Eingangsbereich vor der Bio-City um 10:30 Uhr*
18. Apr. 07 *Juniorclub: Museumspädagogische Führung des  
Naturkundemuseums: „EISzeiten“; 15.00 Uhr\**
24. Apr. 07 *Juniorclub: Schlangen-Workshop; 15.00 Uhr\**
25. Apr. 07 *Stammtisch: Wefer`s Bistro; 19.30 Uhr*
8. Mai 07 *Seniorenclub: Zoo-Rundgang, 14.30 Uhr\**
10. Mai 07 *Juniorclub: Reviertag, 14.55 Uhr\**
13. Mai 07 *Muttertagsfahrt zu Hagenbecks Tierpark nach Hamburg  
Treffpunkt: Ostseite des Hbf. Münster um 7.00 Uhr\**
16. Mai 07 *Juniorclub: Besuch im Delphinarium, 15.00 Uhr\**
21. Mai 07 *Juniorclub: Hunde-Workshop; 15.00 Uhr\**
24. Mai 07 *Mitgliederversammlung im Bistro; 18.30 Uhr*
1. Juni 07 *Juniorclub: Reviertag, 14.55 Uhr\**
10. Juni 07 *Gemeinsamer Rundgang durch den Allwetterzoo  
Treffpunkt: Eingangsbereich vor der Bio-City um 10:30 Uhr*
25. Juni 07 *Stammtisch: Wefer`s Bistro; 19.30 Uhr*
1. bis 3. Juni 07 *Zoo-Zelten des Juniorclubs\**

*\*Anmeldung erforderlich, Details s. Innenteil*

## Gaststätte Friedrichs

### Wie der Zoo-Verein zu einer Kneipe kam

Genau genommen sind wir nur Untermieter bei unserer AZG, der Abendgesellschaft Zoologischer Garten. Diese musste vor wenigen Wochen endgültig Ihre langjährig genutzten Räumlichkeiten in den Kellern des Lindenhofs (Vielen als „Hölle“ bekannt) räumen und brauchte eine neue Heimstatt, insbesondere als Proberaum und Requisitenlager. Mit Hilfe der Stadt Münster (als Vermieter sowohl des Lindenhofs als

Eigentlich ist die verkehrsgünstig gelegene Gaststätte aber viel zu schade, um nur als Lagerraum genutzt zu werden. Die AZG hat inzwischen schon mit dem Einbau einer Küche und eines Tresens die nötige Infrastruktur geschaffen, so dass wir versuchen möchten, auch unseren Raum als gemütlichen Sitzungsraum herzurichten. Zu diesem Zweck suchen wir einen günstigen Bodenbelag (ca. 25 m<sup>2</sup>), rustikale Lampen,



auch der Gaststätte Friedrichs) wurde nun mit der seit einigen Jahre leer stehenden Kneipe an der Hammer Straße (stadtauswärts auf der rechten Seite zwischen Umgehungsstraße und Preussenstadion) eine neue Heimstatt für die AZG gefunden. Für den Verein bot sich die Gelegenheit, als Untermieter einen Lagerraum zu erhalten, welcher sowohl für Tombola- und Lotteriegewinne, als auch für Akten, Bücher, Requisiten der Sommerfeste und vieles andere mehr genutzt werden wird.

einen größeren Tisch, Stühle sowie Schränke.

Es gibt auch eine Kegelbahn, welche jedoch noch technische Hilfe benötigt, bevor über Kegeltermine nachgedacht werden kann. Wer auf die eine oder andere Weise einen Beitrag zur Ausgestaltung leisten kann, möge sich bitte bei Klaus Schüling (Tel. 0251 / 31 15 23) melden.

Beim Stammtisch am Sonntag, den 25. Februar sind alle Mitglieder eingeladen, die Räumlichkeiten kennenzulernen!



Abendgesellschaft  
des Zool. Gartens  
48163 Münster



Vorverkauf: Kärntner Str.45  
48145 Münster  
Tel. 0251 - 234838

## Landois – Festspiele 2007

Spielort: Haus Münsterland, Münster – Handorf

# Leuwe mäck blind

off: De Mord in't Maislabyrinth  
Plattdeutsche Kriminalkomödie in 3 Aufzügen von  
Richard Schmieding



Aufführungstermine  
im „Haus Münsterland“  
mit Restauration

Immelmannstr.37  
Handorf-Dorbaum  
Autobus Linie 2 / 10

Eintrittspreis: 6,- Euro  
einschl. Programm,  
nummerierte Plätze

Beginn:

Einlass: jeweils 45 Minuten vor der Aufführung

Samstag, 10. 03. 2007 um 19.30 Uhr,

Vorbestellungen und

weitere Vorstellungen:

Sonntag, 11.03.07, 15.00 Uhr

Rückfragen:

Samstag, 17.03.07 19.30 Uhr

Sonntag, 18.03. 15.00 Uhr

Tel. 0251 - 234838

Samstag, 24.03.07 geschl. Gesell.

Sonntag, 25.03. 15.00 Uhr

AZG; Kärntner Str.45

Samstag, 31.03.07 19.30 Uhr

Sonntag, 01.04. 15.00 Uhr

48145 Münster

Außerdem Vorverkauf:

Münster Marketing / Stadthaus 1. Heinrich Brüning Str.9, Tel.0251- 492-2714

## Unterstützung bei der Fütterung der Loris gesucht

Auch im Jahr 2006 leistete unser Lori-Team sehr gute Arbeit. Nicht zuletzt, da es auch im Wochenplan einige aktuelle Lücken aufzufüllen gilt, möchten wir noch einmal dringend an alle Mitglieder und Interessierte appellieren, das Team nicht nur an den Wochenenden, an Feiertagen und in den Schulferien, sondern auch nach Möglichkeit innerhalb der Woche zu verstärken. Dirk Hambloch koordiniert alle verfügbaren Termine.

Gerne verabredet er mit Ihnen einen Termin, bei dem Sie die Auf-

gaben und Abläufe in der Voliere unverbindlich kennenlernen können. Selbstverständlich können Sie aber auch in der Lori-Voliere alle Helfer des Vereins direkt ansprechen. Unsere Stammtische sind ebenfalls eine gute Gelegenheit, um Kontakte zu knüpfen und Termine abzusprechen.

Dirk Hambloch  
dhambloch-ms@t-online.de  
0251-161570,  
0172-5924552

oder bei Herrn Dr. Klaus Schüling



In der Lori-Voliere  
kommen Mensch  
und Tier zusammen.

## Zoo-Verein Stammtisch

Der Stammtisch des Zoo-Vereins trifft sich weiterhin am 25. jedes gradzahligen Monats ab 19.30 Uhr. Nur zu Weihnachten fällt der Stammtisch aus. Alle Mitglieder sind ganz herzlich zu unserem zwanglosen Stammtisch eingeladen.

Unsere nächsten Treffen sind am 25. Februar in der Gaststätte Friedrichs an der Hammer Strasse und am 25. April und 25. Juni wie gewohnt in Wefer's Bistro in der Bergstrasse in der Nähe des Tibusstifts (Theater Parkhaus).

**Wir begrüßen die folgenden neuen Mitglieder:  
(6. Juni 2006 bis 8. Januar 2007)**

Frau K. Pasler, Münster	Familie Schwichtenberg, Münster
Levin Pasler, Münster	Frau B. Knecktys, Münster
Familie Storck, Borken	Familie Storkebaum, Münster
Familie Richter, Münster	Familie Lembeck, Münster
Familie Ja, Münster	Familie Heck, Nottuln
Familie Dahlhaus, Steinfurt	Familie Scharlau, Münster
Familie Frieling, Nottuln	Herr H. Röbbke, Münster
Familie Ziroli, Münster	Familie Gedig, Münster
Frau C. Welling, Münster	Familie Dr. Beckmann, Greven
Familie Hunze, Münster	Frau E. Thiele, Münster
Familie Falke, Senden	Frau S. Lücking, Senden
Familie Dr. Terhechte, Münster	Familie Wahl, Münster
Familie Epp, Münster	Familie Awe, Münster
Herr F.-J. Ickerodt, Nottuln	Familie Boecker, Altenberge
Frau B. Schuller, Nottuln	Familie Henrichs, Ascheberg
Familie Reinken, Münster	Familie Dr. Pietrek, Ascheberg
Familie Terlau, Dülmen	Familie Dr. Steinhausen, Münster
Familie Mentrup, Münster	Familie Calvaheri, Münster
Familie Dr. Kagel, Münster	Familie Schlögelhofer, Münster
Familie Menke, Münster	Familie Dr. Bauer, Münster
Familie Lohmann, Münster	Familie Lütke Hündfeld, Münster
Familie Lause, Münster	Familie Zurstegge, Münster
Familie Wrana, Münster	Frau D. Neumann, Neubeckum
Familie Zölzer, Münster	Herr C. Neumann, Neubeckum
Familie Jansen, Münster	Herr D. Humborg, Münster
Familie Theilmeier, Münster	Familie Jaworek, Münster
Frau A. Temme, Münster	Frau U. Dorn, Münster
Frau D. Temme, Münster	Familie Klak, Münster
Herr U. Hill, Münster	Familie Wichtrup, Münster
Familie v. Stockum, Münster	Familie König, Münster
Familie Dickmänken, Münster	Lea Marie Lücking, Senden
Familie Reinartz, Münster	Familie Mengeler- Sanders, Münster
Frau P. Drees, Münster	Frau B. Kaiser, Telgte
Frau L. Leveling, Münster	Frau B. v. Merfeldt, Telgte
Familie Leufgen, Münster	Familie Sandker, Münster
Familie Everding, Altenberge	Familie Häming, Münster
Familie Möllerfeld, Münster	Familie Johannes, Münster
Frau B. Biedermann, Sassenberg	Familie Müther, Münster

Familie Viezens, Lippstadt  
Familie Grab, Münster  
Familie Berg, Everswinkel  
Herr P. Rumswinkel, Münster  
Familie Moskalik, Dülmen  
Familie Brockmann, Altenberge  
Familie Kern- Stähler, Billerbeck  
Familie Jürgens, Senden  
Familie Fernhorn, Everswinkel  
Frau E. Fischer, Warendorf  
Familie Westarp, Münster  
Familie Prünste, Münster  
Familie Topp, Havixbeck  
Familie Hoffmann, Münster  
Familie Thier, Münster  
Familie Hannen, Münster  
Familie Guddorf, Münster  
Familie Viedge, Münster  
Familie Krumrey, Werne  
Familie Wallis, Münster  
Familie Wiehle, Münster  
Familie Klüner, Coesfeld  
Familie Mohrbacher, Münster  
Frau A. Stütting, Münster  
Familie Brüske, Münster  
Familie Minnebusch, Münster  
Familie Sprinz, Havixbeck  
Familie Weiß, Dülmen  
Frau M. Dorresteijn, Nottuln  
Familie Niehues, Dülmen  
Familie Lübke, Münster  
Familie Jucks, Münster  
Familie Niehoff, Münster  
Familie Schlauß, Münster  
Familie Hild, Münster  
Familie Wagner, Münster  
Familie Kasten, Everswinkel  
Familie Dr. Weiland, Münster  
Frau E. Rauch, Münster  
Familie Dr. Krefeld, Münster  
Familie Dr. Domagk, Münster  
Familie Gervens-Beyersdorff, Münster

Familie Schulte- Wörmann, Münster  
Herr M. Wagner, Münster  
Familie Recker, Münster  
Familie Schultewolter, Nottuln  
Familie Kanert, Münster  
Familie Michel- Kemper, Münster  
Familie Meyer, Münster  
Familie Voß, Münster  
Familie Haack, Münster  
Familie Rohloff, Senden  
Familie Kroos, Münster  
Familie Lichterbeck, Münster  
Familie Grimm, Münster  
Familie Lahrkamp, Münster  
Familie Gellenbeck, Warendorf  
Familie Müscher, Münster  
Herr T. Lademann, Münster  
Familie Burgmer, münster  
Familie Steinbicker, Münster  
Familie Karlinski, Münster  
Familie Klostermann, Münster  
Herr M. Mues, Münster  
Familie Jansing, Münster  
Frau G. Koschmieder, Münster  
Familie Sobolweski, Münster  
Herr. G. Wylezyk, Münster  
Familie Dickner, Münster  
Herr A. Burkhardt, Münster  
Familie Dr. Heitmann, Münster  
Frau S. Jensen, Münster  
Ursula Jensen, Münster  
Familie Weiper, Münster  
Familie Heath, Münster  
Familie Gebhardt, Münster  
Familie Scheliga, Münster  
Frau R. Nosbers, Münster  
Familie Klindt, Münster  
Familie Kittner, Münster  
Familie Dreinemann, Münster  
Familie Schröder, Münster  
Frau K. N. Brandt, Münster  
Familie Eickmeyer, Münster

Familie Böckenholt, Münster  
Frau E. Bertram, Münster  
Frau E. Hölker, Münster  
Familie Stenke, Münster  
Familie Soll, Münster  
Familie Palenberg- Brede, Telgte  
Familie Dr. Bredeck, Münster  
Herr B. Gepp, Münster  
Familie Westenberg, Münster  
Familie Fasselt, Münster  
Familie Fremann, Altenberge  
Familie Kolck, Münster  
Frau B. Döhler-Schäfer, Münster  
Familie Brunsiek, Münster  
Frau I. Schrage, Münster  
Jessica Schrage, Münster  
Familie Schell, Münster  
Familie Hugemann, Münster  
Familie Pohlmeier, Münster  
Familie Klitz, Münster  
Familie Heinrichs, Münster  
Familie Stauch, Münster  
Familie v. Ingersleben, Münster  
Familie Diers, Senden  
Familie Rehnen, Münster  
Familie Wisman, Münster  
Familie Weber, Münster  
Familie Gnegel, Münster  
Familie Pichol, Münster  
Familie Lopes, Münster  
Michael Marwedel, Münster  
Familie Bautz, Münster  
Herr J.- P. Jensen, Münster  
Familie Schriever, Münster  
Familie Niermann, Münster  
Familie Wäntig, Münster  
Familie Kollecker, Münster  
Familie Schöttler, Lüdinghausen  
Familie Milzner, Münster  
Familie Golusinski, Münster  
Familie Lohmann, Münster  
Familie Müller, Münster  
Familie Kleefisch, Münster

Familie Petzold, Münster  
Familie Dierksmeier, Münster  
Familie Fedtke, Münster  
Familie Reinke, Münster  
Familie Hohage, Münster  
Familie Becker, Saerbeck  
Familie Bexen, Telgte  
Familie Raudzus-Antony, Münster  
Familie Schrey, Münster  
Familie Bonmann, Senden  
Herr Rehrmann, Münster  
Familie Hanig, Werne  
Familie Schullenbach, Münster  
Familie Rieskamp, Münster  
Familie Diers, Senden  
Familie Nitarchy, Münster  
Familie Brummert, Münster  
Familie Schmelting, Münster  
Familie Krimphoff, Münster  
Familie Gerdes, Havixbeck  
Familie Schulte, Münster  
Familie Walaschewsky, Münster  
Familie Riesener- Birwe, Münster  
Familie Wenzel, Münster  
Familie Quiskamp, Münster  
Familie Ostermann, Münster  
Frau M. Jantze, Münster  
Herr M. Goldbeck, Greven  
Frau S. Wittka, Münster  
Familie Ruholl, Münster  
Familie Becker, Münster  
Familie Prof. Weinheimer, Münster  
Familie Wegmann, Greven  
Familie Weinem, Münster  
Frau A. Wittemann, Münster  
Oliver Kamps, Münster  
Familie Kemming, Münster  
Familie Kensy, Münster  
Familie Rafalski, Münster  
Familie Hesse, Greven  
Familie Schubert, Münster  
Familie Reimann, Alverskirchen  
Familie Elverich, Greven

# Spenden an den Zoo-Verein

*Im Jahr 2006 erreichten uns insgesamt 7.175,50,- Euro an Spenden.*

*Wir danken für einen Betrag bis 100,- Euro :*

*Herrn und Frau Adam, Herrn Dr. R. Eisenbraun, Frau M. Westhues, Herrn G. Smantek, Herrn und Frau Frönd, Frau D. Heveling, Herrn Dr. E. Gocke, Frau U. Lotz, Frau S. Jensen, Firma Lotto Fritzen, Herrn R. Abeler, Herrn D. Peters, Herrn M. Arold, Herrn J. Hanig*

*von mehr als 100,- Euro: Frau Dr. Katharina Krüger*

*Anlässlich der Verabschiedung von Werner Brockhausens von der Sparkasse Münsterland Ost wurden bei verschiedenen Veranstaltungen insgesamt 1.810,- Euro gespendet; bei der Verabschiedung unseres Schatzmeisters Helge Peters aus dem Schuldienst an der Hansaschule insgesamt 1.150,- Euro.*

*Besonders möchten wir auch den Mitgliedern danken, die ehrenamtlich im Zoo arbeiten und ihren Mitgliedsbeitrag gespendet haben:*

*Frau Sally-Ann Beermann, Frau Martina Krampe, Frau Martha Lea, Frau Monika Mayer, Frau Doris Nowack und Frau Hildegard Wies.*

*Ihren Mitgliedsbeitrag der Prof.-H. Landois Stiftung stifteten: Frau Renate Beike, Frau Anne Bergmann, Frau Beate Hengesbach, Frau Anke Leimbach, Herr Dr. Ingomar Reiff, Frau Kristina Kampmann sowie Herr Thomas Kerfin.*



*In der Lori-Anlagen wurden im Jahr 2006 6.094,22 Euro gesammelt. Das ist eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 48,7%.*



Bitte nutzen Sie für Ihre Spende die beiliegenden Überweisungsformulare oder überweisen Sie direkt auf unser Konto 208 6734 bei der Sparkasse Münsterland-Ost (BLZ 400 501 50) mit dem Stichwort „Erdmännchen“.

## Professor-Hermann-Landois-Stiftung

Am 21. November 2006 wurde die Professor-Hermann-Landois-Stiftung als unselbständige Stiftung mit dem Zoo-Verein als Treuhänder errichtet.

Dem fünfköpfigen Kuratorium der Stiftung gehören mit Herrn Werner Brockhausen, Frau Dr. Katharina Krüger und Herrn RA Stephan Pahl drei Vertreter des Zoo-Vereins an. Die Zoo-Seite wird durch Herrn Jörg Adler vertreten, ein weiterer Vertreter wird zu einem späteren Zeitpunkt benannt.

Zweck der Stiftung ist es, das Lebenswerk des Professor Hermann Landois insbesondere durch Zuwendungen an den Allwetterzoo zu bewahren und zu fördern.

Inzwischen hat die neugegründete Stiftung auch ein eigenes Konto. Es hat

die Nummer 341 325 22 der Sparkasse Münsterland-Ost (Bankleitzahl 400 501 50). Zuwendungen können als Spenden bescheinigt werden.

Die Stiftung verfügt bei Ihrer Gründung über keinen nennenswerten Kapitalstock. Erste Kleinspenden sind aber bereits eingegangen, eine Reihe von Lorihelfern wollen Ihre Beiträge (die den regelmäßigen Helfern erstattet werden) auch zukünftig der Stiftung zukommen lassen.

Auf jeden Fall wurde der formale Rahmen geschaffen, um beispielsweise auch Nachlässe zum nachhaltigen Wohle des Allwetterzoos einwerben zu können.

Hierbei zählen wir nicht zuletzt auf die Unterstützung durch die Mitglieder des Zoo-Vereins.

## Erdmännchen Spendenaktion

Bereits im dritten Jahr bitten wir an dieser Stelle um Ihre Spende für den Bau einer neuen Erdmännchen-Anlage. Diese soll wie bereits angedeutet im Laufe des kommenden Jahres im Haus der Breitmaulnashörner geschaffen werden. Für die Anlage, welche zur Zeit im Detail geplant wird, haben wir als Zoo-Verein dem Allwetterzoo 70.000 Euro als unseren Beitrag dank Ihrer Spenden und der Erlöse aus der Zoo-Lotterie zusagen können.

Dieser Betrag ist der größte Einzelbeitrag, den der Zoo-Verein für den All-

wetterzoo seit dessen Gründung 1974 geleistet hat. Doch auch wenn die Kostenplanungen noch nicht vorliegen, zeichnet sich bereits ab, dass die Mittel nicht ausreichen werden, um alle Wünsche abzudecken. - Wir sammeln also weiter, um sowohl für die quirligen Publikumsliebhaber als auch die Besucher ein informatives Ergebnis zu schaffen!

Bitte leisten auch Sie im Rahmen Ihrer Möglichkeiten einen Beitrag, sei es mit einer Spende oder zum Beispiel mit tatkräftiger Unterstützung beim Spendensammeln an unseren Infoständen!



## 4. Mai 2007 Laubfrosch-Exkursion

Im zurückliegenden Jahr hatten wir zwei Exkursionen im Programm: Zum einen den Besuch der Emsauen mit Ihren Auerochsen und Konikpferden und zum anderen als Exkursion auf dem eigenen Gelände die Führung von Elmar Meier durch das Internationale Zentrum für Schildkrötenzucht.

Mit unserer diesjährigen Laubfrosch-Exkursion knüpfen wir an beide Veranstaltungen an: Als Vorsitzender des NABU-Kreisverbandes Coesfeld und ausgewiesener Fachmann für Reptilien und Amphibien wird uns Elmar Meier „seine“ Laubfrosch-Projekte zeigen.

Um die Frösche nicht nur zu sehen, sondern auch zu hören, wandern wir ab 21.00 Uhr in die Dämmerung. Festes Schuhwerk und Taschenlampen werden empfohlen.

Wir treffen uns zur ca. 1,5 stündigen Exkursion am 4. Mai um 21.00 Uhr an der großen Kapelle in Brink nördlich von Coesfeld (3 km hinter dem Ortsausgangsschild von Coesfeld an der B 474 Richtung Ahaus/Gronau, rechte Seite).

Bitte melden Sie sich telefonisch bei Dr. Klaus Schüling unter 0251-31 15 23 an, um möglicherweise eine Aufteilung der Gruppe planen und bei Bedarf Mitfahrgelegenheiten abstimmen zu können.

Die Frösche rufen nur bei warmem Wetter. Bitte versichern Sie sich kurzfristig (48 Stunden) vor dem 4. Mai telefonisch oder auf unserer Homepage ([www.zooverein.de](http://www.zooverein.de)), ob die Exkursion durchgeführt werden kann.

Informationen des NABU Coesfeld finden sich unter: [www.nabu-coesfeld.de](http://www.nabu-coesfeld.de)



Foto: Winfried Rusch/NABU Coesfeld

## Impressum

Redaktion:  
Dr. K. Krüger, M. Sinder  
Dr. K. Schüling,  
Auflage: 3.500

[www.zooverein.de](http://www.zooverein.de)  
Tel.: 0251 - 31 15 23,  
Sentruper Str. 315,  
48161 Münster



# JUNIORCLUB

## Forscher- und Erfinderwerkstatt Bionik: Lernen von der Natur

Auch in diesem Jahr gibt es wieder die Möglichkeit, die Forscherwerkstatt von Prof. Hill am „Institut für Technik und ihre Didaktik“ der Uni Münster zu besuchen. Dort könnt Ihr der Natur und vielen Dingen auf den Grund gehen und nach biologischen Vorbildern lernen oder konstruieren. Unter „Bionik“ versteht man das Lernen von der Natur für Anwendungen der Technik, denn für fast jedes technische Problem gibt es in der Natur bereits eine Vielzahl unterschiedlicher Lösungen. In der Forscher-

werkstatt Bionik sind dazu verschiedene Projekte und Experimente aufgebaut und vorbereitet, bei denen Ihr Euch mit solchen Anwendungen auseinandersetzen könnt. So gibt es z.B. Experimente zu Naturvorbildern für das Fliegen, zu selbst reinigenden Oberflächen, zur Wärmedämmung nach Eisbärenart, zu Verpackungen, die der Natur abgeschaut sind und noch vielen anderen Themen. Wer mehr dazu erfahren möchte, kann dies unter <http://muenster-uni.biokon.net>.

**Mittwoch, der 31. Januar 2007**

15 – ca. 17 Uhr,

Treffpunkt: vor dem Institut für Technik und ihre Didaktik,  
Wilhelm-Klemm-Str. 10

Alter: ab 10 Jahren  
maximal 8-10 Kinder

Für alle Juniorclub-  
Veranstaltungen  
Anmeldung bitte bei:

Dr. Katharina Krüger,  
Tel. 02534 / 1213 oder  
E-Mail:  
[juniorclub@zooverein.de](mailto:juniorclub@zooverein.de)

## Abendführung durch den nächtlichen Zoo

Wie in jedem Winterhalbjahr findet auch diesmal wieder eine der beliebtesten Abendführungen des Juniorclubs mit Christoph Matzke statt. Teilnehmen

können alle Schulkinder, am besten in Begleitung eines Elternteils. Details gibt es bei der Anmeldung.

**Freitag, der 16. Februar 2007**

Treffpunkt: Eingangsbereich vor den Kassen

Alter: ab 6 Jahren

## Besuch im Pferdemuseum: „Haut und Haar“

In diesem Jahr wollen wir wieder einmal das Pferdemuseum gemeinsam besuchen. Bei der Führung „Haut und Haar“ lernt Ihr, dass die Farbe des Fells und seine Abzeichen wichtige Unterscheidungsmerkmale eines Pferdes sind. Wohl jeder kennt einen Rappen, Schimmel oder Fuchs. Aber was ist ein Tigerschecke? Was haben Isabellen mit dem schmutzigen Hemd der Erzherzogin von Österreich zu tun? Welcher Zusammenhang besteht zwischen Pferden und Geigenbögen? Ihr könnt im Westfälischen Pferdemuseum entdecken, erfühlen und erproben, welche Aufgaben das Fell hat und wie es vom Menschen genutzt wird, welche Gebrauchsgegenstände aus Pfer-

dehaar, Pferdehaut oder den Hufen hergestellt werden. In einer Pferdeputzkiste findet Ihr alles, was man zur Fell- und Hufpflege benötigt. In Fühlkisten lernt Ihr kennen, was eine Stehmähne und was eine Langmähne ist? Warum hat das Grubenpferd in der Ausstellung so ein komisches Fell? Warum ist es wichtig, dass in einer Herde Wildtiere/-pferde kein Tier über auffällige Merkmale verfügt? Die Veranstaltung findet nicht nur im Pferdemuseum, sondern auch im Pferdefreizeitpark statt. Mit Stift und Pinsel könnt Ihr am Schluss dann auch Euer eigenes, ganz besonderes Pferd malen und mit nach Hause nehmen.

**Dienstag, der 27. Februar 2007**

15 - 17 Uhr, Treffpunkt: Pferdemuseum

Alter: 6-12 Jahre

Anmeldung: bitte bis spätestens 20. Februar 2007

Kosten: 2,- Euro

## Wolfs-Workshop

Da unser Wolfs-Workshop im vergangenen Jahr so begeistert von Euch aufgenommen wurde, haben sich Frau Hundehage und Frau Heveling gerne bereit erklärt, ihn auch in diesem Jahr wieder anzubieten. Dort könnt Ihr u.a. erfahren, dass der Wolf gar nicht der „böse„ Wolf ist, wie man ihn aus dem Märchen kennt, sondern vielmehr ein hochinteressantes Rudeltier. Wir möchten gerne das falsche Bild des Wolfes helfen zu korrigieren und wenden uns an Euch, denn Ihr werdet es sein, die eines Ta-

ges vielleicht wieder mit den Wölfen leben könntet - vorausgesetzt, Ihr kennt den Wolf nicht nur aus den Märchen der Erwachsenen. Während wir die im Zoo lebenden Wölfe nur bei der Fütterung beobachten dürfen, könnt Ihr im Wolfs-Workshop aber auch ganz direkt auf Tuchfühlung mit einem Wolf gehen. Dort gibt es einen Pfotenabdruck, ein Wolfsfell und – wenn es klappt – auch einen ausgestopften Wolf zum Anfassen. Außerdem hört Ihr auch noch eine schöne Geschichte.

### **Samstag, der 10. März 2007**

14.30 – 16.00 Uhr, Treffpunkt: Zooschule

Alter: für Kinder von 5 bis 8 Jahren

Teilnehmer: maximal 15

## Kaninchen-Workshop

Passend zur Osterzeit bieten wir unseren Kaninchen-Workshop noch einmal an. Herr Oosterhout vom Tierschutzverein erzählt etwas zu Haltung und Pflege sowie zu den Krankheiten, die bei Ka-

ninchen auftreten können und wie man diese feststellt. Wenn ihr selbst Kaninchen habt oder euch welche anschaffen möchtet, dann kommt doch vorbei.

### **Sonntag, der 25. März 2007**

10.30 Uhr, Treffpunkt: Zooschule

Alter: ab 5 Jahren

## Museumspädagogische Führung des Naturkundemuseums: „EISzeiten“

Mit den Eiszeiten verbindet man normalerweise längst vergangene Zeiten. Wahrscheinlich aber leben wir heute in einer weiteren Warmzeit der Eiszeiten. In der Veranstaltung „EISzeiten“ erfährt Ihr etwas über den Wechsel der Kalt- und Warmzeiten und entdeckt die entsprechenden Veränderungen in der Pflanzen – und Tierwelt: Ihr erhaltet einen Einblick in die Arbeit der Paläonto-

logen, indem Ihr selbständig verschiedene „Skelett“puzzle von Eiszeittieren zusammensetzen könnt. Originale Knochenfunde von Tieren der Kalt- und Warmzeiten und echte Funde von altsteinzeitlichen Werkzeugen geben Euch einen Einblick in die Lebens-, Arbeits- und Ernährungsweise der damaligen Menschen.

**Mittwoch, der 18. April 2007**

15.00 – 16.30 Uhr, Treffpunkt: Kasse im Naturkundemuseum.

Alter: Kinder der Klassen 3 und 4.

Mindestanzahl: 8 Kinder, maximal 12 Kinder.

Anmeldung: bitte bis spätestens 7. März 2007

Kosten: 2 €

## Schlangen-Workshop

Aufgrund einiger Nachfragen wollen wir für die Schlangenfans unter Euch wieder einmal einen Schlangenworkshop anbieten. Ihr habt bei einem Besuch im Tropenhaus die Gelegenheit, einmal eine lebende Schlange ganz aus der Nähe zu sehen und anzufassen und sie eventuell bei der Fütterung zu beobachten. Außerdem erfährt Ihr ganz viel

über Schlangen: z.B. wie ein Schlangenskelett aussieht, wie sich eine Schlangenhaut anfühlt und wie sie aufgebaut ist, womit Schlangen riechen und ob sie Ohren haben, ob es mehr giftige oder mehr ungiftige Schlangen auf der Welt gibt, wie groß oder klein sie sein können, wie sie sich verteidigen, wie sie Ihre Beute fangen.....

**Dienstag, der 24. April 2007**

15.00 – 16.30 Uhr,

Treffpunkt: Zooschule

Alter: für Kinder ab 7 Jahren

## Reviernachmittage im Juniorclub

Auf den Wunsch zahlreicher Eltern hin haben wir den Beginn unserer Reviernachmittage etwas nach hinten verlegt. Sie beginnen jetzt erst um 15 Uhr. Wir treffen uns aber bereits 5 Minuten vorher im Kassenbereich, um die Gruppen einzuteilen.

Wenn Ihr mindestens 8 Jahre alt seid, dürft ihr teilnehmen und hinter die Kulissen einiger Reviere im Zoo blicken und die Tierpflegern alles fragen, was Ihr immer schon über Tiere und deren Pflege und Haltung wissen wolltet.

Insgesamt sechs verschiedene Reviere stehen dafür zur Verfügung: Tropenhaus, Vogelrevier, Niedere Affen, Afrikarevier, Huftierrevier und Aquarium, manchmal auch das Bärenrevier bzw. die Pinguine. Was im Einzelnen in den Revieren geboten wird, hängt natürlich ganz davon ab, was gerade anliegt, was in den Arbeitsablauf der Pfleger und zur Tagesform der einzelnen Tiere passt. Aber spannend ist es eigentlich immer. Die nächsten Reviernachmittagstermine sind:

**Donnerstag, der 10. Mai 2007**

**Freitag, der 1. Juni 2007**

jeweils von 14.55 – ca. 16.15 Uhr

Treffpunkt: im Kassenbereich des Zoos

Alter: ab 8 Jahren

## Besuch im Delphinarium

Auch in diesem Jahr dürfen interessierte Kinder unseres Juniorclubs unter der Führung von Michael Sinder wieder einen Blick hinter die Kulissen des Delphinariums werfen, wobei die Delphine und Seelöwen und ihre Haltung ausführlich vorge-

stellt werden. Anschließend schaut Ihr Euch um 16.00 Uhr gemeinsam die Vorstellung im Delphinarium an. Da nur 12 Plätze zur Verfügung stehen, ist eine verbindliche Anmeldung unbedingt erforderlich!

**Mittwoch, 16. Mai. 2007**

von 15.00 - 16.30 Uhr,

Treffpunkt: vor dem Delphinarium

Alter: ab 8 Jahren

maximal 10 Kinder

## Hunde-Workshop

Nachdem gerade auch Kinder, die mit dem Gedanken spielen, sich ein Kaninchen oder Meerschweinchen anzuschaffen, gerne vorher an unseren Kaninchen- und Meerschweinchen-Workshops teilgenommen haben, hatte Frau Schwittai, eine ausgebildete Hundeezieherin, die Idee, auch einen Hunde-Workshop für den Juniorclub anzubieten. Sie leitet eine Hundeschule in Münster und hat sich auf das Problemverhalten von Hunden (unerwünschtes Jagdverhalten, Aggression gegenüber Artgenossen, Rückruftraining) spezialisiert und bewältigt

diese Probleme in Zusammenarbeit mit den Hundehaltern ([www.vier-pfoten-in-muenster.de](http://www.vier-pfoten-in-muenster.de)). Folgende Fragen sollen im Workshop behandelt werden: Wie verhalte ich mich gegenüber fremden Hunden? Was muss man vor der Anschaffung eines Hundes beachten? Was gibt es zu beachten, wenn ein Hund im Haus oder einer Wohnung lebt? Wie erzieht man einen Hund? Wie lernt ein Hund? Frau Schwittai gibt Hinweise zur Pflege, zum Futter und Verhaltenstipps für draußen.

**Montag, der 21. Mai 2007**

15.00 - 17.00 Uhr, Treffpunkt: Zooschule

Alter: ab 8 Jahren

Teilnehmerzahl: 12

## Zoo-Zelten

In den Nächten vom 1./2. sowie 2./3. Juli gibt es wieder ein Juniorclub-Zelten im Allwetterzoo.

Nachdem wir für jeweils eine Nacht unsere Zelte aufgebaut haben, gibt es ein gemütliches Grill-Essen mit anschließender fachlicher, aber kindgerechter Abendführung durch den Zoo. Danach haben wir Spiele für Euch ausgesucht und zum Ende des Abends essen wir Stockbrot, natürlich selbst gemacht, am Lagerfeuer. Nach der Nacht der tausend Stimmen lassen wir dieses Erlebnis bei einem ausgedehnten Frühstück gemütlich ausklingen.

Unsere Veranstaltung richtet sich an alle Kinder ab dem zweiten Schuljahr bis zum 15. Lebensjahr.

Aufgrund der erwarteten großen Nachfrage erbitten wir um frühzeitige Anmeldung.

Teilnahmegebühr:

Für das erste Kind 10,- Euro

das zweite Kind 8,- Euro

jedes weitere Kind zahlt 5,- Euro.

Anmeldung und Informationen bei:

Markus Moritz,

Tel.-Nr.: 0251 / 79 67 41

oder [sam.moritz@t-online.de](mailto:sam.moritz@t-online.de)

# Wochenendfahrt 2006

## Eindrücke aus Leipzig und Erfurt

So eine Bademöglichkeit  
wie in Leipzig wünschen  
wir uns auch in Münster!



Erdmännchen sind für  
uns im Augenblick  
besonders interessant.



Die Gruppe des  
Zoo-Vereins zu Gast  
im Thüringer Zoopark  
in Erfurt.